Eitorf, den 05.05.2015

Amt 60.3 - Gebäudewirtschaft, Hochbau, Hermann-Weber-Bad

Sachbearbeiter/-in: Dieter Tentler

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

ANTRAG
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen und Verkehr

19.05.2015

Tagesordnungspunkt

Anträge aus den Haushaltsreden 2015

Antrag SPD-Fraktion: Darstellung der Gründe der winterlichen Betriebsschließung des Hermann-Weber-Bades (HWB)

Mitteilung

Der Antrag ist beigefügt.

Das Hermann-Weber-Bad wird als Kombibad betrieben. Die Nutzung des Bades kann man in

- Schulsport
- Vereinssport
- Kursangebote
- Öffentliches Schwimmen

einteilen. Der Vorrang des Schulsports vor anderen Nutzungen ist in der Satzung über die Benutzung und Benutzungsgebühren für die Sportanlagen der Gemeinde Eitorf vom 19.12.2011, letzte Änderung (Gebührentarif) vom 17.07.2013 in § 1 Geltungsbereich/Nutzungsverteilung geregelt. Um diesen Vorrang zu gewährleisten, sind alle betrieblichen Maßnahmen, die eine Änderung der Öffnungszeiten zur Folge haben, mit dem Schulamt und Schulleitern abzustimmen. Die Jahresschließung für die Durchführung von Wartungsarbeiten wurden nach dem Umbau des Hermann-Weber-Bades im Jahre 2002 auf den Monat Dezember festgelegt. Die Dauer der Schließung ist abhängig vom Umfang der Wartungsarbeiten, in der Regel 4 Wochen. Die letzte Schließung war deswegen erheblich länger, weil es aufgrund des hohen Alters der Badtechnik Schwierigkeiten bei der Ersatzteilbeschaffung gab.

Die Beeinträchtigungen des Schulsports durch die Wartungsarbeiten muss auf ein Minimum beschränkt werden. In der Praxis heißt dies, dass die Wartung in einer Ferienzeit erfolgen muss. Eine Schließung in den Sommerferien hat zwar auch keine Beeinträchtigung des Schulsports zur Folge, aber die hohen Besucherzahlen in den Sommerferien sprechen gegen eine Schließung.

Die Oster- und Herbstferien verschieben sich in der Kalenderlage. Demgegenüber findet das Kursangebot zusammenhängend in der Regel über drei- bis vier Monate statt. Es werden Kurse im 1. und 2. Halbjahr angeboten. Eine Unterbrechung dieses durchgehenden Zeitraums aufgrund variabler Ferien mit einer Schließung von bis zu 4 Wochen hätte zur Folge, dass das Kursangebot neu organisiert werden müsste. Erfahrungsgemäß leidet darunter die Attraktivität der Kursangebote.

Die bisherige Praxis, die Wartungsarbeiten im Dezember auszuführen, hat aus Sicht der Verwaltung die geringsten negativen Auswirkungen auf den Betrieb des HWB. Der Schulsport wird in der Regel nur für eine Woche beeinträchtigt, da die Schulen in der ersten Woche der Schließung das Lehrbecken noch nutzen können. Die Wartungsarbeiten werden zunächst im Erlebnisbereich durchgeführt. Die beiden letzten Schließungswochen fallen in die Weihnachtsferien, die von vielen Familien auch für Urlaub oder weihnachtsbezogene Anlässe genutzt werden, so dass davon auszugehen ist, dass die Nachfrage nach einem Badbesuch jedenfalls geringer als in den Sommerferien ist.

Anlage(n)

Antrag aus der HH-Rede v. 9.2.15